

Wissenswertes aus dem Rathaus
Schmidham, Hütting, Eholting, Sulzbach a.Inn, Eglsee



Blickpunkt

Markt Ruhstorf a.d.Rott

Jahrgang 2026

September 2026

Nummer 4

Eine tolle und erfolgreiche Freibadsaison geht zu Ende



Eine von großer Hitze und vielen Sonnenstunden geprägte Badesaison geht zu Ende. Für unser Freibad war das überwiegend eine sehr gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison. Gleichzeitig stellten die langen Hitzeperioden auch eine besondere Herausforderung dar und erforderten zusätzliche Aufmerksamkeit und Einsatz. Auch einige Einsätze des BRK waren aufgrund der hohen Temperaturen notwendig. Glücklicherweise sind diese glimpflich verlaufen. Es konnten 44445 Besucher (2025: 28231) empfangen werden. Das ist ein toller Erfolg. Die Schwimmkurse waren ein voller Erfolg. In der diesjährigen Saison haben 32 Kinder an den Kursen vom 3. bis 16. August teilgenommen. Wir bedanken uns auch bei den Eltern, dass sie uns ihr Vertrauen geschenkt haben, ihre Kinder auf ihrem Weg unterstützt und gefördert haben. Die Kurse wurden vom Markt Ruhstorf mit einem Betrag von 70 Euro unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Freibad-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die mit ihrem täglichen Einsatz, ihrer Zuverlässigkeit und ihrem großen Engagement dazu beigetragen haben, dass die Saison reibungslos und erfolgreich verlaufen ist. Ob im Badebetrieb, bei Pflege und Reinigung, in der Technik, der Verwaltung oder im Hintergrund – jeder einzelne Beitrag war wichtig und wertvoll. Mit viel Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist habt ihr dafür gesorgt, dass sich unsere Gäste bei uns wohl und sicher fühlen konnten. Vielen Dank an das gesamte Team! Gemeinsam haben wir auch diese Schwimmbadsaison erfolgreich gemeistert. Nun wünschen wir allen eine wohlverdiente Erholung und freuen uns schon auf die nächste Saison!

(Text/Foto: Marktverwaltung)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein wunderschöner, aber auch sehr heißer Sommer liegt hinter uns. Viele Wochen lang konnten wir Sonne und warme Abende genießen. Inzwischen werden die Tage wieder kürzer, die Temperaturen kühler und der Herbst hält langsam Einzug in unserer Marktgemeinde.

Der Sommer war geprägt von zahlreichen Festen, Veranstaltungen und Begegnungen in unseren Ortsteilen. Ein besonderer Höhepunkt war dabei unser Harlekinefest, das wieder viele Menschen zusammengebracht und für eine großartige Stimmung gesorgt hat. Solche Veranstaltungen zeigen, wie lebendig unsere Gemeinde ist und wie schön es ist, gemeinsam zu feiern. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Organisationen sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diese Feste vorbereitet und durchgeführt haben. Hinter jeder gelungenen Veranstaltung stecken viel Zeit, Arbeit und persönlicher Einsatz. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und macht unser Gemeindeleben zu etwas Besonderem.

Auch das neue Schuljahr ist inzwischen gestartet. Besonders unseren Schulanfängerinnen und Schulanfängern wünsche ich viel Freude beim Lernen, neue Freundschaften und viele schöne Erlebnisse. Allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie den Eltern wünsche ich ein erfolgreiches und gutes Schuljahr.

In unserer Marktgemeinde stehen in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Aufgaben und Projekte an. Dabei wollen wir Bewährtes erhalten, neue Ideen aufgreifen und Ruhstorf gemeinsam Schritt für Schritt weiterentwickeln. Mir ist wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben und unsere Gemeinde so zu gestalten, dass sich Menschen aller Generationen hier wohlfühlen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst, Gesundheit und viele angenehme Begegnungen in unserer Marktgemeinde.



Herzliche Grüße

Ihr
Matthias Seil
Erster Bürgermeister

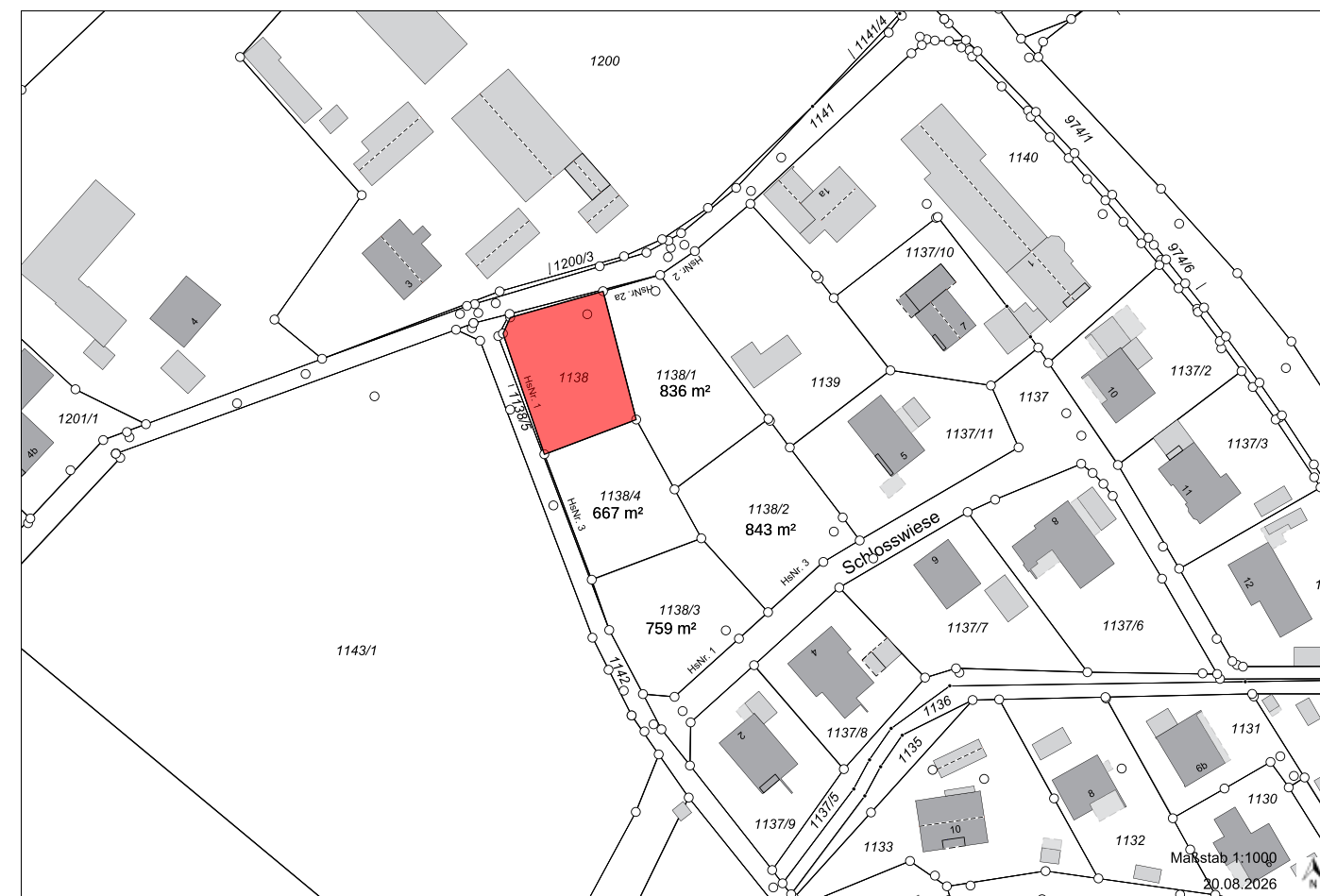


Baugrundstücke „Erweiterung Trostlinger Straße“

Der Markt Ruhstorf a.d.Rott bietet im Baugebiet „Erweiterung Trostlinger Straße“ attraktive Baugrundstücke zum Erwerb an. Das Baugebiet befindet sich im Ortsteil Trostling; insgesamt stehen derzeit noch 4 Baugrundstücke zur Verfügung. Die verfügbaren Grundstücke weisen – je nach Parzelle – Größen von 667 m² bis 843 m² auf. Der Kaufpreis (inkl. Erschließung) beträgt 170 €/m², zzgl. einer Vorauszahlung auf den Herstellungsbeitrag Wasser. Die exakten Grundstücksgrößen können dem unten abgedruckten Lageplan entnommen werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort in der Marktverwaltung Ruhstorf über die verfügbaren Grundstücke und die weiteren Vergabemodalitäten informieren.

(Text und Bauplan: Marktverwaltung)

Als Ansprechpartner
steht Ihnen
zur Verfügung:
Fabian Eckbauer
Telefon: 08531 9312-23
E-Mail: fabian.eckbauer@ruhstorf.de



Impressum

Herausgeber, Gestaltung, Anzeigen und Druck:
Donaudruck GmbH
Telefon: 08541/9688-0, E-Mail: info@donaudruck.de
Web: www.donaudruck.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Markt Ruhstorf a.d. Rott

Anschrift Verlag:
Donaudruck GmbH
Kloster-Mondsee-Straße 14,
94474 Vilshofen a.d. Donau
Der BLICKPUNKT erscheint vier Mal jährlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors,
nicht aber in jedem Fall die der Redaktion dar.



AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.
Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0



**KINDERHAUS
SCHATZKISTE**

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630	Pflege- und Sozial-Beratung
Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33	Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

„Wohnungsgeberbestätigung“ bei einer An- oder Ummeldung Ihres Wohnsitzes

Dieses Formular können Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Formulare“ herunterladen. Ohne dieses Formular kann Ihre An- oder Ummeldung nicht bearbeitet werden. Sie müssten dann später noch einmal vorbeikommen. Wir bitten darum, dies zu beachten. Die Wohnungsgeberbestätigung ist eine Bescheinigung, die vom Vermieter oder der Vermieterin (oder einer anderen wohnungsgebenden Person) ausgefüllt wird. Sie bestätigt, dass Sie tatsächlich in die Wohnung eingezogen sind. In Deutschland ist dieses Dokument für die Anmeldung oder Ummeldung des Wohnsitzes gesetzlich vorgeschrieben.

(Text: Marktverwaltung)



KARINA AUER
ERGOTHERAPIE

Unsere Fachbereiche:
Orthopädie, Neurologie, Pädiatrie,
Handtherapie und Schienenbau,
Psychiatrie und Psychosomatik

*Vertrauen ist eine Brücke zwischen zwei Menschen,
die dadurch entsteht, dass beide losgehen.*



Ergotherapie Karina Auer
Hauptstr. 12, 94099 Ruhstorf
Fon: 08531 93 23 99
E-mail: ergotherapie-auer@t-online.de
www.ergotherapie-auer.de

Brücke über Kleeberger Bach



Die Brücke aus dem Jahre 1940 wurde bei der Brückenprüfung beanstandet, da die Stand- und Verkehrssicherheit der Brücke nicht mehr gewährleistet ist. Aufgrund der vorhandenen Risse und der offenen Fugen an den Stirnseiten war der Zustand als kritisch zu betrachten. Das bestehende Brückentragwerk wurde nun als Schalung für einen neu errichteten Durchlaufträger genutzt. Bei den Maßnahmen wurde der Fließquerschnitt nicht verändert. Die Durchfahrtsbreite beträgt 4 Meter. Die Kosten beliefen sich auf ca. Euro 20.000.

(Text/Foto: Marktverwaltung)

Die gemeindliche Friedhofsverwaltung informiert

In der Verwaltung gehen immer wieder Informationen über nicht ordnungsgemäß gepflegte oder instandgehaltene Grabstellen am gemeindlichen Friedhof „Am Lindauer Weg“ ein.

Daher möchten wir die Grabnutzungsberechtigten gemäß der Friedhofs- und Bestattungssatzung höflich daran erinnern, dass die Grabstellen ordnungsgemäß gepflegt und instand zu halten sind. Hierzu gehört u.a. die Entfernung von Unkraut und überhängenden Bewuchs, sowie das Ausrichten von Grababdeckungen und die Standsicherheit von Grabsteinen.

An den Urnenmauern ist es untersagt die vorhandenen Pflanzkästen selbst zu verändern oder dort Grabkerzen abzustellen. Außerdem ist das Abstellen von Grabschmuck (Figuren, Bilder, etc.) auf der Urnenmauer oder den Urnenstelen, sowie im Naturwaldfriedhof, außerhalb von Beisetzungen, nicht gestattet.

Sollte nach schriftlicher Aufforderung die Grabstelle nicht den Vorschriften der gemeindlichen Satzung entsprechen, kann eine kostenpflichtige Ersatzvornahme bis hin zur direkten Grabauflösung, frühestens nach Ablauf der Ruhefrist, durchgeführt werden.

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung kann jederzeit unter <https://www.ruhstorf.de/rathaus-und-politik/ortsrecht/satzungen-und-verordnungen/Stichwort/friedhof> eingesehen werden.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter 08531/9312-13 oder -16 gerne jederzeit zur Verfügung.

(Text und Fotos: Marktverwaltung)



Beispiel: Das ist nicht gestattet.



So ist es richtig.

DACHDECKEREI
DACHSTÜHLE
DACHZIEGEL
INNENAUSBAU
HOLZBAU
HOLZBALKONE
FASSADEN
TERRASSENBODEN
ÜBERDACHUNG
GARTENHÄUSER
PAVILLONS
DACHSANIERUNG
ZILLENBAU

ZIMMEREI
DEML
GMBH

ZIMMEREI DEML GMBH
HANS-LOHER-STR. 8
94099 RUHSTORF/ROTT
TEL 0 85 31 / 35 44
WWW.DEMPL-HOLZBAU.DE

Anonyme Schreiben werden nicht bearbeitet!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wenn Sie unsere Unterstützung benötigen, sind Mitarbeiter der Marktverwaltung Ruhstorf, Marktgemeinderat und Bürgermeister gerne für Sie ganz persönlich da. Anonyme Schreiben ohne Absender und Kontaktmöglichkeit können wir jedoch nicht bearbeiten. Zur Aufklärung eines Sachverhalts ist es oft erforderlich, im vertrauensvollen Gespräch nach weiterführenden Informationen zu forschen. Vor allem können wir bei anonymen Anzeigen keine Rückmeldung an Sie geben.

Deshalb unsere Bitte:

haben Sie Vertrauen und geben Sie bei Ihren Anliegen bitte Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen an. In jedem Fall sind wir uns der Sensibilität Ihrer Anfrage bewusst und behandeln Ihre Daten stets vertraulich. Das ist unser Selbstverständnis und unser Auftrag als Ihre Gemeindeverwaltung.

(Text: Marktverwaltung)

Blickpunkt
Markt Ruhstorf a.d. Rott

Die nächste Ausgabe
erscheint im
Dezember 2026

Anzeigenannahme unter
08541/9688-30

Anzeigenannahmeschluss:
Mitte November

Den Blickpunkt auch
online lesen
www.ruhstorf.de



**BESTATTUNGSINSTITUT
MARCUS VOLL**

Pappelallee 29 · 94072 Bad Füssing

☎ **08531/98 05 22**

24-Stunden-☎ 0171/54 43 608

**Alles Ansichtssache.
Unter Bäumen
die letzte Ruhe finden.**

**BESTATTUNGSINSTITUT SICHINGER
INH. MARCUS VOLL**

Hans-Loher-Str. 11 • 94099 Ruhstorf

☎ **08531/98 31 20**

24-Stunden-☎ 0171/54 43 608

Neue Ehrenamtsbeauftragte Sara Jodlbauer

Ich möchte mich Ihnen heute als neue Ehrenamtsbeauftragte unserer Kommune vorstellen.

Als Ehrenamtsbeauftragte bin ich unter anderem Ansprechpartnerin für:

- Fragen rund um das Ehrenamt und die Vereinsarbeit,

- die Vermittlung von Informationen zu Fördermöglichkeiten und Zuschüssen,
- die Vernetzung von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten,
- die Unterstützung bei der Gewinnung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen,

- die Weitergabe aktueller Informationen zu Fortbildungen, Veranstaltungen und relevanten Themen.

Ich verstehe meine Aufgabe als Bindeglied zwischen den Vereinen, der Gemeindeverwaltung und den weiteren Ansprechpartnern im Landkreis. Mein Ziel ist es, den Informationsfluss zu erleichtern, Hilfestellung bei undurchsichtiger Bürokratie zu geben, Kontakte zu vermitteln und Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Mir ist bewusst, dass die Themen rund um das Eh-

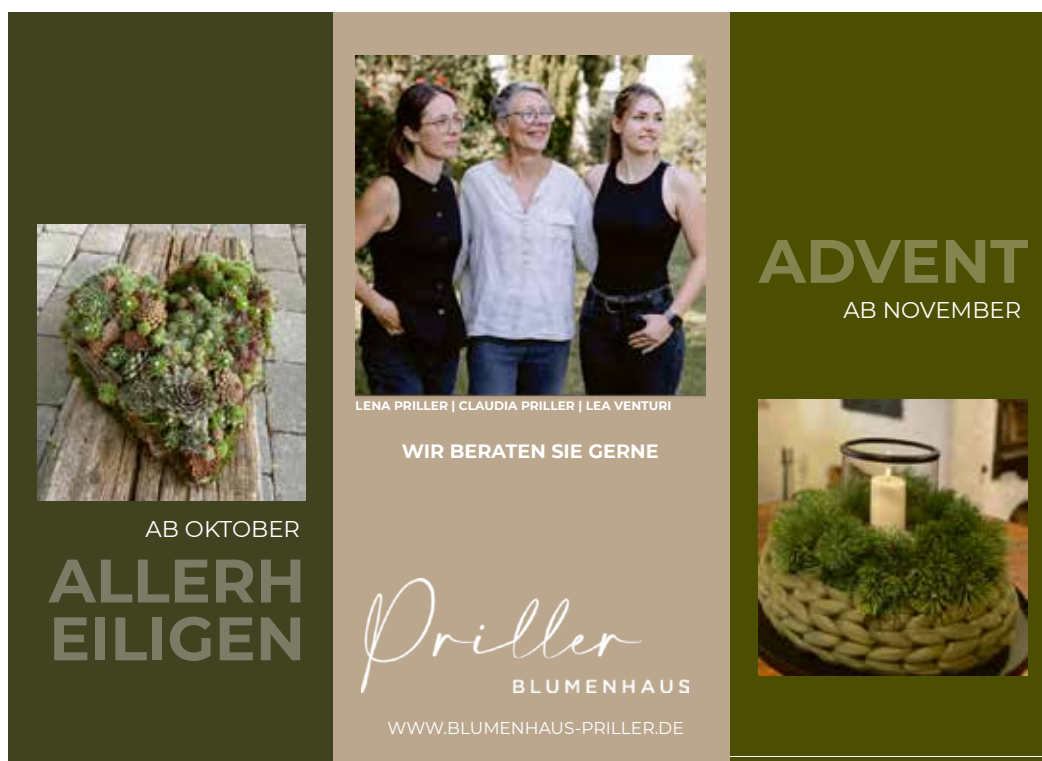
renamt sehr vielfältig sind. Daher werde ich sicherlich nicht jede Frage auf Anhieb beantworten können. Sollte ich keine direkte Auskunft geben können, kümmere ich mich gerne darum, den Kontakt zu den zuständigen Fachstellen herzustellen oder die erforderlichen Informationen für Sie einzuholen. Mir ist wichtig, dass Sie einen zentralen Ansprechpartner haben, der Sie auf dem richtigen Weg unterstützt.

Darüber hinaus erhalte ich regelmäßig Informationen vom Landratsamt, die für Vereine und ehrenamtlich Engagierte von Interesse sein können. Diese Hinweise – beispielsweise zu Förderprogrammen, Fortbildungen, gesetzlichen Änderungen oder Veranstaltungen – werde ich künftig per E-Mail an die Vereine weiterleiten, damit Sie stets über aktuelle Entwicklungen informiert sind. Passend dazu erhalten Sie bereits mit dieser E-Mail die erste Information aus dem Landratsamt: Die neue Ausgabe „Ehrensache Aktuell“. Sie finden diese als PDF-Datei im Anhang. Vielleicht ist die eine oder andere interessante Information für Ihren Verein dabei.

Sollten Sie Anliegen, Fragen oder Anregungen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an mich wenden. Ich bin täglich (außer Mittwoch) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Rathaus erreichbar.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem wertvollen Engagement.

(Text: Sara Jodlbauer)



Jugendbeauftragte

Tobias Roßmadi

Jugendarbeit begleitet mich schon seit ca. 15 Jahren – als Jugendleiter in verschiedenen Vereinen und aktuell noch in der Jugendfeuerwehr. Deshalb war für mich schnell klar, dass ich mich auch als Jugendbeauftragter einbringen möchte. Mir ist wichtig, dass Jugendliche gehört werden und ihre Ideen und Anliegen in der Gemeinde Platz finden. Als jüngstes Mitglied des Marktrats bin ich nah an den Themen der Jugend und möchte dazu beitragen, dass Ruhstorf auch in Zukunft für junge Menschen attraktiv und lebenswert bleibt.

Martin Johannes Wagner

Ich bin 1989 geboren und in der Gemarkung Hütting aufgewachsen. Als Vorstand der FFW Hütting, Vizepräsident der Gaudianer Ruhstorf, Jäger und Mitglied des Schützenvereins Hader ist das Vereinsleben seit vielen Jahren ein wichtiger Teil meines Alltags. Gerade deshalb habe ich das Amt des Jugendbeauftragten übernommen. Ich bin überzeugt, dass Vereine jungen Menschen weit mehr bieten als Freizeitgestaltung – sie vermitteln Gemeinschaft, Verantwortung, Zusammenhalt und schaffen Freundschaften fürs Leben. In den kommenden sechs Jahren möchte ich Ansprechpartner für die Jugendlichen in unserer Marktgemeinde sein, ihre Ideen und Anliegen ernst nehmen und mich dafür einsetzen, dass attraktive Angebote für alle Ortsteile entstehen. Besonders wichtig ist mir, dass auch der Außenbereich rund um Hader und Hütting eine starke Stimme hat. Unsere Jugend ist die Zukunft unserer Vereine und damit auch unserer gesamten Gemeinde.

Michael Hisch

Ich bin verheiratet, Vater von drei Kindern und gebürtiger Ruhstorfer. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen und gesellschaftlichen Bereichen. Gemeinschaft zu fördern und Verantwortung zu übernehmen, ist für mich selbstverständlich. Als Präsident der Faschingsgesellschaft Gaudianer liegt mir besonders die Nachwuchsarbeit am Herzen. Gemeinsam mit einem sehr engagierten Team ist es uns gelungen, einen hohen Anteil an aktiven Nachwuchskräften aufzubauen, zu entwickeln und zu fördern. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begleitet mich seit vielen Jahren – als Trainer, Betreuer, aber auch als Motivator, Moderator und manchmal als kritischer Begleiter. Junge Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund engagiere ich mich als Teil des neuen Quartetts der Jugendbeauftragten der Marktgemeinde Ruhstorf an der Rott. Ich möchte zuhören, begleiten und die Anliegen, Ideen und Rückmeldungen unserer Jugendlichen als Bindeglied in den Marktgemeinderat tragen. Denn eine starke Gemeinde braucht eine starke Jugend – und Menschen, die ihr eine Stimme geben.



Martina Seil

Ich bin Martina Seil, 45 Jahre alt und verheiratet. Ich bin Mama von 2 Kindern im Alter von 12 und 9 Jahren und gebürtig aus Ruhstorf. Viele von euch kennen mich von der Marien-Apotheke oder vom Skikurs, da betreue ich seit vielen Jahren die Skikursanfänger. Da ich sehr heimatverbunden bin und selber Kinder habe, war es keine Frage, die Aufgabe als Jugendbeauftragte zu übernehmen, es gibt immer etwas zu verbessern. Wichtig für mich ist, dass der Ort mit seinen Freizeitalternativen für jedes Alter attraktiv sein soll, egal ob sich jemand im Vereinswesen einbringt oder nicht. Es soll die Möglichkeit geben, auch außerhalb der angebotenen Trainingseinheit der Sparten, etwas zu unternehmen. Dafür setze ich mich für euch ein!

(Text/Foto: Jugendbeauftragte)





Ein Sommer voller Erlebnisse – das Ferienprogramm 2026 in Ruhstorf a.d.Rott

Auch in diesem Jahr war das Ferienprogramm in Ruhstorf a.d.Rott wieder ein fester Bestandteil der Sommerferien. Mit knapp 40 verschiedenen Programmpunkten wurde den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Besonders erfreulich war, dass neben vielen langjährigen und treuen Veranstaltern auch neue Veranstalter für das Ferienprogramm gewonnen werden konnten. Dadurch entstanden zusätzliche Angebote und neue Ideen, die das Programm bereicherten und für noch mehr Abwechslung sorgten. Ob sportlich, kreativ, spannend oder einfach gesellig – die zahlreichen Programmpunkte boten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, gemeinsame Zeit zu verbringen und schöne Ferienerlebnisse zu sammeln. Ein Ferienprogramm in dieser Größenordnung ist nur durch das Engagement vieler Menschen möglich. Deshalb gilt unser herzlicher Dank allen Vereinen, Organisationen, Privatpersonen und unseren Jugendbeauftragten, die mit viel Zeit, Ideen und Einsatz zum Gelingen des Ferienprogramms 2026 beigetragen haben.



VIELEN DANK AN...

- ... die Pfadfinder Ruhstorf a.d.Rott
- ... Julia Friedenberger
- ... den Tennisclub Ruhstorf a.d.Rott
- ... den Kreativladen
- ... die Mia Ruastorfer
- ... Birgit Freudenstein vom Sembauer Hof
- ... die Hubertusschützen Hader
- ... die Fotofreunde Ruhstorf a.d.Rott
- ... Bettina, Anna & Maria Hallhuber
- ... Sabine Lehmann
- ... die Jagdfreunde Ruhstorf/Hütting
- ... den Kreisjugendring Passau
- ... den Frauenbund Ruhstorf
- ... Alexandra Seidl vom Kunstatelier Ruhstorf a.d.Rott
- ... den Bauhof Ruhstorf a.d.Rott
- ... den Pfarrgemeinderat Sulzbach
- ... die Feuerwehrmusikkapelle Ruhstorf a.d.Rott
- ... den Malteser Hilfsdienst e.V.
- ... Florian Petzi vom SV Schmidham
- ... die Selbstwerkstatt Ruhstorf a.d.Rott

Zu guter Letzt möchten wir uns recht herzlich bei der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG als auch der Sparkasse Passau bedanken, die unser Ferienprogramm finanziell unterstützt haben.

Wir freuen uns über die große Beteiligung und blicken auf einen gelungenen Ferienprogramm-Sommer in Ruhstorf a.d.Rott zurück.

Nach den Sommerferien ist vor den Sommerferien und darum knüpfen wir im nächsten Jahr genau da an, wo wir in diesem Jahr aufgehört haben. Auch Sie möchten sich dran mit einem Programmpunkt beteiligen? Melden Sie sich unbedingt bald unter sara.jodlbauer@ruhstorf.de oder 08531/9312-17.

(Text/Fotos: Sara Jodlbauer, Vereine und beteiligte Akteure)



Abschlussandacht im Kindergarten Sulzbach/Inn

Der Kindergarten Sulzbach/Inn feierte im Rahmen einer Abschlussandacht den Namenstag des heiligen Bonaventura, des Namenspatrons der Einrichtung. Gemeindereferentin Katharina Hölzl gestaltete den Wortgottesdienst, bei dem auch das Bonaventura-Lied gesungen wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung der 13 Schulanfänger, die als „Schuwidu's“ den Kindergarten verlassen und nun in einen neuen Lebensabschnitt starten. Mit den Worten „Der Herr segne Dich und begleite Dich auf dem Weg in die Schule“ segnete Hölzl die Kinder und überreichte ihnen jeweils ein Kreuz als Erinnerung. Kindergartenleiterin Susanne Grill wünschte den Kindern für ihren weiteren Weg Mut, Freude, Neugier und Gottes Segen. Verabschiedet wurden zudem drei Mitarbeiterinnen: Beate Wagner, Andrea Wirsieg und Edeltraud Weber. Wagner war seit April 2020 als Gruppenleiterin der Raupengruppe tätig und geht nun in den Ruhestand. Wirsieg begleitete zwei Jahre lang die Kinder im Kindergarten,

während Weber mehr als fünf Jahre Teil der Schmetterlingsgruppe war. Susanne Grill dankte allen drei für ihr Engagement, ihre Zeit und ihr großes Herz für die Kinder. Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie Blumensträuße und von den Kindern gestaltete Vasen mit ihren Namen. Auch Bürgermeister Matthias Seil bedankte sich beim Kindergartenpersonal für die geleistete Arbeit und beim Elternbeirat sowie Förderverein für deren Unterstützung. Den Schulanfängern wünschte er alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Zum Abschluss dankte Susanne Grill Gemeindereferentin Katharina Hölzl für die Gestaltung der Andacht sowie dem Elternbeirat und Bürgermeister Seil für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Text Marktverwaltung



Die Sulzbacher Kindergartenkinder feierten im Rahmen einer Abschlussandacht den Namenstag des hl. Bonaventura. Mit dem Worten „Der Herr segne Dich und begleite Dich auf dem Weg in die Schule“ wurden dabei die Schulanfänger von der Gemeindereferentin Katharina Hölzl (Mitte) gesegnet und ihnen zur Erinnerung ein Kreuz umgehängt.



Es ist heute eine besondere Feier, weil 13 Mädchen und Buben zu den Schulanfängern bzw. Schuwidu's, wie sie im Kindergarten genannt werden, gehören und den Kindergarten Richtung Grundschule verlassen, sagte deren Leiterin Susanne Grill. Nun beginnt für euch ein neues Abenteuer. Dazu alles Gute und Gottes Segen, wünschte dazu die Kindergartenleiterin Susanne Grill (hinten links) und Gemeindereferentin Katharina Hölzl (hinten rechts).



Diese Feierstunde war aber auch deshalb was Besonderes, weil mit Beate Wagner (2.v.l.), Andrea Wirsieg (3.v.l.) und Edeltraud Weber (Mitte) auch liebe Menschen, die ein Stück unseres Kindergartenweges mit uns gegangen sind, verabschiedet werden, so Susanne Grill (3.v.r.). Bürgermeister Matthias Seil (links) bedankte sich einmal beim Kindergartenpersonal für ihre Arbeit und ihr Engagement. Ein großes Dankeschön richtete er weiter an die scheidenden Kindergartenmitarbeiterinnen. Ein Dank galt weiter dem Elternbeirat mit der Vorsitzenden Lisa Sanladerer (2.v.r.) und der Schatzmeisterin Katharina Friedl (rechts).

Fotos: Lindmeier

Kirchlicher Segen für den neuen Kinderspielplatz

Der neue Kinderspielplatz oberhalb der Mehrzweckhalle und in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz wurde im Rahmen eines Feldgottesdienstes feierlich gesegnet. Pfarrer Monsignore Josef Tiefenböck betonte dabei, dass der Spielplatz nicht nur ein Ort zum Spielen, sondern auch ein Treffpunkt für Kinder, Eltern und die gesamte Dorfgemeinschaft sein soll.

Der Gottesdienst auf dem Sulzbacher Sportplatz wurde musikalisch vom Kirchenchor unter der Leitung von Ilona Öller-Reislhuber und den Kindergartenkindern mit Leiterin Susanne Grill gestaltet. Gemeinsam mit den Kindern nahm Pfarrer Tiefenböck anschließend die Segnung des neuen Spielplatzes vor. Die Marktgemeinde Ruhstorf hat die Anlage mit einem großen Spielturm samt Rutsche, einer Schaukel und einem Sandkasten ausgestattet. Die Anregung für den Bau kam von Sara Jodlbauer. Der Bau- und Umweltausschuss fasste am 16. Juni 2025 den Beschluss zur Errichtung. Bei der Gestaltung des Gottesdienstes stellte Pfarrer Tiefenböck mit verschiedenen Gegenständen – darunter Schnüre für eine Schaukel, eine Schaufel für den Sandkasten und ein buntes Tuch – die Bedeutung von Spiel, Gemeinschaft und gegenseitigem Schutz dar. Von den Gottesdienstbesuchern wurden als Wünsche für den neuen Spielplatz vor allem viel Freude, Sicherheit und ein gutes Miteinander genannt. Helmut Absmeier vom Förderverein des TSV-DJK Sulzbach begrüßte Pfarrer Tiefenböck, Bürgermeister Matthias Seil, dessen Vorgänger Andreas Jakob sowie die Markträte Martina Hösl und Christian Huber. Er bezeichnete Sportplatz und Spielplatz als wichtige Treffpunkte für Sulzbach. Bürgermeister Matthias Seil dankte allen Beteiligten, insbesondere seinem Amtsvorgänger Andreas Jakob, den Bauhofmitarbeitern, den beteiligten Firmen und dem Sportverein. Der neue Spielplatz solle die Dorfgemeinschaft stärken und Begegnungen ermöglichen. Zum Abschluss sangen die Kindergartenkinder ein Segenslied. Anschließend lud der Förderverein des TSV-DJK Sulzbach/Inn zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten ein.

Text Marktverwaltung



Der Spielplatz soll einmal eine Begegnungsstätte für die Kinder – aber auch für deren Eltern werden. Diese Gemeinschaft brachte Pfarrer Tiefenböck mit einem großen bunten Tuch, dass beim Gottesdienst noch zu einem Zelt wurde, zum Ausdruck.



Als Ehrengäste konnten bei der Spielplatzsegnung begrüßt werden: (von links) 1. Vorsitzender des TSV-DJK Sulzbach/Inn Volker Sperlich, 2. Vorsitzender des TSV-DJK Sulzbach/Inn Helmut Absmeier, 1. Bürgermeister Matthias Seil, Pfarrer Monsignore Josef Tiefenböck, der frühere Bürgermeister Andreas Jakob, Markträtin Martina Hösl und Marktrat Christian Huber.



Gemeinsam mit den Kindern nahm Pfarrer Monsignore Josef Tiefenböck die Segnung des neuen Kinderspielplatzes vor. Fotos: Lindmeier

brummer 2-50

Bauunternehmen
Hausmann
GmbH

Meisterbetrieb

• Hochbau • Pflasterarbeiten • Landwirtschaftliche Nutzgebäude

Gänshall 8 94099 Ruhstorf Tel: 08506/923564
www.bauunternehmen-hausmann.de hausmann-bau@t-online.de

DRUCKEREI.
VERPACKUNGEN.
VERLAG.



donaudruck
PRINT & PACKAGING
www.donaudruck.de

Oehmigen
WORKWEAR

- **Lichtdurchfluteter Seminarraum**
- **Flexibler Lagerplatz 36 Eurostellplätze – sofort verfügbar!**

KONTAKT:
+49 8503 92423-216
info@oe-berufsbekleidung.de

ZU VERMIETEN!



Cafébar Erlös aus 2025 geht an das Finkennest

Seit vielen Jahren verwöhnen die Land- und Goldhaubenfrauen, sowie der Frauenbund die Besucher des Ruhstorfer Harlekinefestes mit Schmalzgebackenem, Kleingebäck und Kaffee an der Cafébar. Alljährlich wird der Reinerlös für soziale Projekte gespendet.

Die Spende vom Harlekinefest 2025 ging an das „Finkennest“.

Beim Tag der offenen Tür des neuen Kindergartens in Ruhstorf wurde der Erlös offiziell übergeben. Die Leiterin der Einrichtung, Julia Greindl freute sich über die Spende in Höhe von 500€. Mit großem Interesse konnten die Verantwortlichen der Cafébar sowie Vertreter des Frauenbunds sehen, wie in die Ausstattung des Kindergartens investiert wurde, u.a. auch in ein Tischtheater für die Kleinsten.

Außerdem übergab der Ruhstorfer Frauenbund noch zwei Hochbeete für den schönen, neu gestalteten Garten. Hier können die



Auf dem Foto v.l.: Julia Greindl, Birgit Himmelsdorfer, Martha Schütz, Stefanie Brandl, Bettina Hallhuber, Margarete Lindinger und Maria Silbereisen)

„Die gemeinsame Energie zählt – auf dem Feld wie in der Region.“

Paula Hötschl, Kapitänin der TV Dingos, Dingolfing

Energie für starke Partnerschaften – regional, sicher, fair.

© Sonja Herpich

Kinder nun pflanzen, ernten und damit spielerisch die Natur entdecken und Verantwortung übernehmen. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Bäckerinnen von Hasenöhrl, Kiacherl und weiteren Spezialitäten. Nur durch diese großartige Unterstützung und den Zusammenhalt aller ist dies jedes Jahr möglich. Auch das diesjährige Harlekinefest am 04.07.2026 war wieder ein voller Erfolg. Das Team um die Cafébar wird im Dezember, im Rahmen der diesjährigen Leukämiegala, eine großzügige Spende an die Leukämiehilfe Passau e.V. übergeben können.

Feuerwehrjugend erlebt gemeinsames Zeltlager in Ruhstorf

Rund 400 Jugendliche und Betreuungskräfte aus mehr als 40 Jugendfeuerwehren und THW-Gruppierungen aus dem Landkreis und der Stadt Passau kamen vom 24. bis 26. Juli 2026 zum 21. Jugendzeltlager der Kreisfeuerwehrjugend Passau nach Ruhstorf

Auf der Lachhamer-Wiese von Rochus Graml entstand für drei Tage ein gemeinsames Zeltlager mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Marktgemeinde Ruhstorf unterstützte die Veranstaltung nicht nur als Gastgeber. Bürgermeister Matthias Seil übernahm die Schirmherrschaft und ermöglichte allen teilnehmenden Jugendlichen während des gesamten Zeltlagers freien Eintritt in das Ruhstorfer Freibad. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern aus den Feuerwehren wurde so ein geeigneter Rahmen für das Jugendzeltlager geschaffen.



Bei strahlendblauem Sommerhimmel bildete die eigens gemähte Lachhamer-Wiese eine tolle Kulisse für das 21. Feuerwehr-Jugendzeltlager. Insgesamt rund 450 Nachwuchs- plus Betreuungskräfte des Passauer Kreis- und Stadt- sowie THW-Verbandes waren dabei: (vorne v.r.) Bürgermeister Matthias

Im Mittelpunkt standen Gemeinschaft, Teamarbeit und der Spaß an der Feuerwehrarbeit. Beim Lagerwettkampf mussten die Jugendlichen verschiedene Aufgaben bewältigen, bei denen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Zusammenarbeit gefragt waren. Dazu gehörten unter anderem eine Schubkarren-Rallye mit verbundenen Augen, Ringwerfen sowie Rennen mit Bauzäunen und Getränkekisten. Den Abschluss bildete ein Vier-Personen-Rennen auf Holzski.

Am erfolgreichsten war die Jugendfeuerwehr Hütting aus dem Markt Ruhstorf. Sie gewann den von Kreisbrandrat Josef Ascher gestifteten Wanderpokal. Die Jugendfeuerwehren aus Hauzenberg und Schönerding belegten die weiteren Podestplätze. Neben dem Lagerwettkampf bot das Wochenende weitere Programmpunkte. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die

Unternehmen Rolls-Royce Solutions und Motorenfabrik Hatz in Ruhstorf. Dabei standen unter anderem moderne Produktionstechnik und verschiedene Ausbildungsberufe im Mittelpunkt. Auch der Infotruck der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie informierte über Ausbildungs- und berufliche Möglichkeiten. Die Teilnehmer wurden zudem aktiv in den Lagerbetrieb eingebunden. So übernahmen die Jugendgruppen gemeinsam die Lagerwache und unterstützten bei der Einhaltung der Sicherheits- und Ordnungsvorgaben. Auch die Mülltrennung und der sichere Umgang mit dem Lagerfeuer gehörten zum täglichen Ablauf. Für die Verpflegung der rund 400 Teilnehmer sorgten Albert Englmüller und Felix Feilhuber. Auf dem Speiseplan standen unter anderem Pasta und verschiedene Grillspezialitäten. Zum Abschluss des Zeltlagers fand am Sonntag ein



Den Feuerwehr-Patron Sankt Florian zeigt der Lagerwettkampf-Wanderpokal (gestiftet von KBR Josef Ascher), den die Hüttinger-Mannschaft (kniend) mit Betreuer Tobias Roßmahl (vorne l.) eroberte. Links dahinter (mit „Blaumännern“) der zweitplatzierte Hauzenberger Nachwuchs vor den Schönertinger Feuerwehr-Azubs (rechte Seite). Dahinter zahlreiche (Ehren-)Dienstgrade mit Polit-Gästen. Fotos: Hans Nöbauer

Gottesdienst mit Feuerwehrpfarrer i. R. Andreas Artinger statt. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die erfolgreichen Jugendgruppen ausgezeichnet. Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Matthias Seil und Vertreter der Feuerwehr dankten den Jugendlichen, Betreuern und zahlreichen Helfern für ihren Einsatz. Das 21. Jugendzeltlager bot damit nicht nur ein abwechslungsreiches Wochenende.



Interkommunale Ferienbetreuung der ILE an Rott & Inn

Die Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott bietet im Schuljahr 2026/2027 gemeinsam mit den ILE-Kommunen Pocking, Neuhaus am Inn, Tettenweis, Kirchham und Kößlarn eine interkommunale Ferienbetreuung an.

Die Betreuung findet in den **Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien sowie an vier Wochen in den Sommerferien** in der Musik- Grund- und Mittelschule Ruhstorf a.d.Rott statt. Die Kinder werden dabei täglich von **07:30 bis 16:30 Uhr** oder von **07:30 bis 12:00 Uhr** vom Betreuungsteam der gfi begleitet und betreut.

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an Grundschulkinder aus den beteiligten Kommunen.

Die Ferienbetreuung **außerhalb der Sommerferien** kann zunächst in Anspruch genommen werden, wenn das Kind im Schuljahr **2026/27** die **1. Klasse besucht**. Auch Geschwisterkinder, die eine Grundschule besuchen, können gemeinsam mit dem Erstklässler-Kind angemeldet werden.

Das Angebot wird in den kommenden Schuljahren schrittweise erweitert:

- **Schuljahr 2027/28:** Erst- und Zweitklässler
- **Schuljahr 2028/29:** Erst-, Zweit- und Drittklässler
- **ab Schuljahr 2029/30:** alle Grundschulkinder

Während der Sommerferien steht die Ferienbetreuung Kindern **vom Vorschulalter bis einschließlich zur 6. Jahrgangsstufe** (wie in den Jahren zuvor) offen. Die Anmeldung ist **nur wochenweise** möglich.

Das Betreuungsentgelt beträgt:

- Herbst-, Faschings- und Sommerferien: 100,00 € pro Woche (5 Betreuungstage)
- Oster- und Pfingstferien: 80,00 € pro Woche (4 Betreuungstage)
- (oder jeweils 40,00 € bzw. 50,00 € für die Zeit von 07:30 bis 12:00 Uhr)

Für die Mittagsverpflegung wird ein Verpflegungsentgelt von 5,40 € pro Mittagsmahlzeit berechnet.

Die Anmeldung ist **ausschließlich für die gesamte Ferienwoche** möglich. Eine tageweise Anmeldung sowie eine entsprechende Reduzierung des Betreuungsentgelts sind nicht möglich. Sollte ein Kind trotz Anmeldung nicht an der Ferienbetreuung teilnehmen können – auch im Falle einer Erkrankung –, kann **keine Rückerstattung des Betreuungsentgelts** erfolgen.

Die **Beförderung zur Ferienbetreuung und von der Ferienbetreuung nach Hause erfolgt durch die Eltern**. Ein Beförderungsanspruch besteht nicht.

Alle wichtigen Informationen sowie **sämtliche Unterlagen und das Anmeldeformular** zur Ferienbetreuung stehen Ihnen auf der **Homepage des Marktes Ruhstorf a.d. Rott** zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die **Anmeldung ausschließlich über Natalie Dide, Koordinatorin der interkommunalen ILE-Ferienbetreuung in Ruhstorf a.d.Rott** erfolgt.

Kontaktdaten:

Natalie Dide, Koordination interkommunale Ferienbetreuung ILE an Rott & Inn

Markt Ruhstorf a.d.Rott, Am Schulplatz 8 + 10, 94099 Ruhstorf a.d.Rott, Tel.: 08531/9312-12, natalie.dide@ruhstorf.de

Jugend-Umfrage

Deine Meinung ist gefragt!

Wie gerne verbringst du deine Freizeit in unserer Gemeinde und was fehlt dir hier noch? Sag es uns! Mit dieser Umfrage wollen wir herausfinden, was dir an den aktuellen Freizeitangeboten gefällt und wo wir noch besser werden müssen.

Ein großes Thema: Würdest du dir einen neuen Multifunktionsplatz bei uns wünschen (z.B. für Basketball, Fußball oder einfach zum Chillen)?

Das Ganze dauert nur etwa 3 bis 5 Minuten, ist komplett anonym und hilft uns enorm, die Gemeinde für dich und deine Freunde noch attraktiver zu machen. **Teilnahmeschluss ist der 30.10.2026.**

Vielen Dank für deine Unterstützung!



Jetzt den QR-Code scannen und mitmachen!

Alternativ kann die Umfrage über folgenden Link erreicht werden:
<https://www.surveio.com/survey/d/multicourtinruhstorf>

Dreierlei vom Landgenuss

Radltour führte zu Biobetrieben nördlich und südlich der Donau – Teilnehmer begeistert
Haselbach/Tiefenbach/Passau/Dommelstadl

Wie ein Drei-Gänge-Menü mundete die 1. Genussradltour, zu der die beiden Öko-Modellregionen Passauer Oberland und ILE an Rott & Inn am 5. September geladen hatten. Rund 20 Genießerinnen und Genießer ließen sich das Schmankerl nicht entgehen. Die harmonisch aufeinander abgestimmten „Gerichte“ Streckenführung, Genuss und Austausch bildeten einen perfekten Dreiklang, dem das Wetter die Würze verlieh. Die Tour begann in Haselbach mit leichtem Regen etwas herb und endete in Dommelstadl süß unter weiß-blauem Himmel. Zwischendrin ging es reizvoll über Felder und durch Wälder, entlang der Ilz, über die Donau und durch die Passauer Altstadt, den Inn hinauf und durch den Neuburger Wald. Die Tour bildete den Auftakt der Bayerischen Bio-Erlebnistage im Landkreis Passau, die Hauptrolle spielten vier regionale Genuss-Stationen.



Beim Bio-Getreidehandel Dankesreiter in Haselbach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst erspüren, wie aufwändig die Entspelzung von Dinkel ist. Franz Dankesreiter zeigte Getreidereinigung und Trocknung, Mühle, Lager und Hofladen. Seine Frau Katrin gab Tipps zum Backen frischer Frühstücksemeln – und stattete ihre Besucher mit einer Geschenkpäckung Dinkelvollkornmehl aus. Das Alleinstellungsmerkmal der Dankesreiters ist, dass sie im Gegensatz zu anderen Mühlen und Getreideaufbereitern geringere Chargen annehmen – und somit die kleinen, regionalen Strukturen am Leben erhalten. Von Haselbach führten Pia Auberger und Jenny Mähr, die Managerinnen der beiden Öko-Modellregionen, ihre Gruppe nach Zugsberg, wo die Biobäckerei Wag-

ner Kaffee und ein großes Stück Kuchen kredenzte. Das i-Tüpfelchen waren die spannenden Einblicke, die Geschäftsführer Ferdinand Wagner gewährte. Vollkornmehl bezieht die Biobäckerei Wagner seit Jahrzehnten vom nur wenige Kilometer entfernten Getreidehandel Dankesreiter. Beeindruckt radelte die Gruppe weiter nach Passau zum Slow Food-Wirtshaus „Goldenes Schiff“ zum Mittagessen. Gestärkt ging es nach Dommelstadl zu Familie Huber, in der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn bekannt als „Kaltschmidt's Biohütt'n“. In dem Direktvermarkter-Häuschen gibt es neben eigenen Mehlen, Flocken, Grieß und Nudeln auch Eier, Kaffee, Obst frisch vom Baum, Geschenkkörbe und Rindfleisch in kleinen Packungen. Nach Besichtigung der Getreidemühle



und des neuen Getreideflockers (beides gefördert von der Öko-Modellregion) luden die Hubers ihre Gäste zu Kartoffelkasbrot und Zwetschkengucken mit Blick auf die Kuh- und Hühnerweiden ein, und auch Softeis konnte probiert werden. „Premiere gelungen“, freuten sich die Organisato-

rinnen Jenny Mähr und Pia Auberger von den Öko-Modellregionen im Landkreis Passau. So gut, wie es allen gefallen hat, war das wahrscheinlich nicht die letzte Genuss-Radltour. Es lebe der Austausch!

Text: Simone Kuhnt im Auftrag der Öko-Modellregionen Passauer Oberland und ILE an Rott & Inn

Sehkomfort
Roland Stang



Für Sie geöffnet:
Di–Fr 9–13 Uhr, 14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Mo Ruhetag

Ich freue mich auf Sie!

Hauptstraße 3
94099 Ruhstorf a. d. Rott
Tel. 08531/4111456
www.augenoptik-ruhstorf.de

Professionelle
Augenglasbestimmung und
Kontaktlinsenanpassung
Brillen aller Art, Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
Orthokeratologie
Brillen- und Kontaktlinsenabo
Vergrößernde Sehhilfen

Willi Lindner übernimmt den ILE-Vorsitz

2. Vorsitzender ist Matthias Seil – Handlungsfelder kommen auf den Prüfstand – Gemeinschaftsgedanke soll die ILE weitertragen

Willi Lindner, 1. Bürgermeister von Kößlarn, ist der neue 1. Vorsitzende der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn. Seine Bürgermeister-Kollegen aus den anderen zehn ILE-Kommunen haben ihn auf ihrer 38. Beteiligtenversammlung im Kursaal in Bad Griesbach einstimmig an ihre Spitze gewählt. Ebenso einstimmig wurde Ruhstorfs neuer 1. Bürgermeister Matthias Seil zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Neuwahlen waren erforderlich, weil Andreas Jakob, bis Ende der letzten Legislaturperiode 1. ILE-Vorsitzender und 1. Bürgermeister von Ruhstorf, sich Ende April in den Ruhestand verabschiedete.

„Ich brenne für die ILE“, betonte Willi Lindner, der die letzten sechs Jahre 2. ILE-Vorsitzender war und außerdem Vorsitzender der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn ist. Unterstützt wird er von der Ruhstorfer Verwaltung (insbesondere von Natalie Dide), die darin bereits erfahren und personell stärker aufgestellt ist als das Rathaus Kößlarn. „Ich hoffe, die Erwartungen zu erfüllen. Wenn wir zusammenhalten, kriegen wir das hin“, sagte Willi Lindner. „Ich glaube, dass wir gut zusammenarbeiten können“, bekräftigte 2. Vorsitzender Matthias Seil aus Ruhstorf. Von den anderen Bürgermeistern und den anwesenden Geschäftsleitern gab es Applaus. Neu in dem Gremium dabei waren Bürgermeister Mike Voggenreiter, 1. Bürgermeister von Neuburg a. Inn, Andreas Entholzner, neuer 1. Bürgermeister aus Malching, Josef Schmidbauer,



Willi Lindner (r.) ist der neue 1. Vorsitzende der ILE an Rott & Inn, Matthias Seil der 2. Vorsitzende.

neuer 1. Bürgermeister aus Tettenweis, Alex Hutterer, 2. Bürgermeister von Rottalmünster, und Ernst Geislberger-Schießleder, neuer 1. Bürgermeister von Pocking.

Strategieklausur sobald wie möglich

Auf mehrfachen Wunsch, u.a. von Ernst Geislberger-Schießleder, werden sich die Bürgermeister und Geschäftsleiter möglichst bald zu einer Klausurtagung

treffen, um die bisherige ILE-Strategie zu überprüfen, Handlungsfelder zu bestätigen, abzulegen oder neu festzulegen. ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, die die Sitzungen und Treffen engagiert vorbereitet und moderiert, übernimmt die Terminabstimmung mit einem Seminarhaus in der Nähe, angepeilt ist Herbst. Erste Präferenzen für Handlungsfelder deuteten einige Bürgermeister bereits an: Stephan Dorn (Neuhaus a. Inn), erklärte, er interessiere sich für das Handlungsfeld „Soziale Infrastruktur“, das unter anderem die ärztliche Versorgung auf dem Land umfasst. Neuburg wolle sich weiterhin in den Bereichen Digitalisierung und Zusammenarbeit der Bauhöfe einbringen, sagte Mike Voggenreiter in Abstimmung mit Geschäftsleiterin Angelika Datzner-Gabriel. Für Malching sei die wirtschaftliche Entwicklung entlang

der A94 wichtig, erklärte Andreas Entholzner. Josef Schmidbauer aus Tettenweis interessiert sich besonders für Wohnungsbau. „Wir bleiben bei Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit, Franz Mühldorfer ist im Thema drin“, erklärte Kirchhams Bürgermeister Anton Freudenstein. Auch Bad Griesbach will sich weiterhin in Sachen Tourismus einbringen. Bürgermeister Jürgen Fundke lobte den Genussherbst der ILE und das Genuss-Magazin „Guad is“, das der Gäste- und Kurseservice Bad Griesbach mit der ILE im Frühling zum zweiten Mal herausgebracht hat. „Es ist der Renner, wir müssen damit weitermachen“, sagte Fundke. Tobias Kurz und Ernst Geislberger-Schießleder, die Bürgermeister von Bad Füssing und Pocking, erklärten, zunächst die Ergebnisse der Strategieklausur abwarten zu wollen. Themen dort werden neben den Handlungsfeldern unter anderem das Wirken der Öko-Modellregion sowie die Finanzierung und Gestaltung der gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung sein. Hintergrund der Diskussion um das Angebot der ILE-Ferienbetreuung ist das von Jahr zu Jahr größer werdende Defizit, das die Kommunen pro teilnehmendes Kind als freiwillige Leistung übernehmen.

Hand in Hand für den regionalen Genuss

Die vielfältigen Projekte der Öko-Modellregion hatte ÖMR-Managerin Jenny Mähr vorgestellt. Ihr wichtigstes Anliegen ist der Aufbau von Wertschöpfungsketten, vorrangig für regional erzeugte (Bio-) Produkte – angefangen vom Streuobst-Apfelsaft, den die ÖMR in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Passau

kostendeckend auf den Markt bringt, über einen Bio-Rindfleisch-Bürgerpaty, der produziert werden kann, sobald ein Landwirt Bio-Rindfleisch liefert, bis hin zur Bolognese-Soße aus regionalem Bio-Bruderhahnfleisch, die es bald in Hofläden geben soll (PNP berichtete). Weiterhin kümmert sich Jenny Mähr mit einem interdisziplinären Entscheidungsgremium darum, die Fördergelder aus dem Verfügungsrahmen für Öko-Projekte an antragstellende Biobetriebe sinnvoll zu vergeben. Diese Förderungen entsprächen genau dem politischen Ziel Bio-Regio 2030, erklärte Meike Meißner vom Amt für Ländliche Entwicklung. Aus der Gastronomie sei der Wunsch nach einer regionalen Lieferkette für Kartoffeln und Haselnüsse an sie herangetragen worden, teilte Jenny Mähr mit. Ihr Ziel sei stets, dahingehend zu vermitteln, dass Erzeuger und Verarbeiter eine nachhaltige Handelsbeziehung eingehen, welche sie dann eigen-

ständig – also ohne die Hilfe eines staatlich geförderten Managements – weiterpflegen. „Wir wollen anschließen – dann sollen die Dinge von selbst laufen“, betonte ÖMR- und ILE-Vorsitzender Willi Lindner. Im Handlungsfeld „Sicherung der Lebensgrundlagen“ kümmern sich er und ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder insbesondere um die Organisation von Dialogforen, Feldtagen und Exkursionen für ALLE Landwirte im ILE-Gebiet, egal ob bio oder konventionell, ob Haupt- oder Nebenerwerb. Über allem stehe das Ziel „Gutes von uns daheim“, erklärte Willi Lindner, also die Regionalität. Die Speed-Datings und Stammtische, die die Öko-Modellregion organisiert, stehen auch konventionell wirtschaftenden Landwirten offen und würden von diesen auch angenommen, berichtete Jenny Mähr. Das Gremium beschloss, Jenny Mähr um ein Folge-Angebot für das ÖMR-Management von Oktober 2026 bis Oktober 2027 zu bitten.

Verbindungen pflegen

Ebenfalls beschlossen wurden die Co-Finanzierung der Neuausschilderung des gemeindeverbindenden Saurüssel-Radwegs sowie die Weiterführung der Pressearbeit. Im Anschluss tauschten sich die Bürgermeister kurz über ihre Erfahrungen mit den Themen E-Government, Verkehrssicherungspflicht auf Radwegen und Wasserrechtsverfahren aus. So manches „Aha, so läuft das“, stand in den Gesichtern, und es wurde klar, wie nützlich der direkte Austausch ist. Bei der Strategieklausur soll er weiter gepflegt und intensiviert werden. Willi Lindner, Jürgen Fundke und Stephan Dorn legten besonderen Wert auf eine Klausurtagung mit Übernachtung. Gerade abends nach dem offiziellen Programm kämen oft noch wichtige Punkte zur Sprache. Der zwischenmenschliche Kontakt und das Gemeinschaftsgefühl seien wichtig.

Text und Foto: Simone Kuhn



STOECKL

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

Insektenschutz

Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge Wandgestaltung Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumaussstattung-stoeckl.de · info@raumaussstattung-stoeckl.de



Wir suchen Dich!

Dein nächstes Abenteuer beginnt hier.

Deine Zukunft beginnt jetzt. Mit einer Ausbildung bei uns legst du den Grundstein für deinen beruflichen Weg und wirst Teil eines Teams, das Zusammenhalt, Vertrauen und Entwicklung großschreibt. Wir begleiten dich auf deinem Weg und bieten beste Chancen für deinen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Jetzt bewerben unter:
www.vr-vp.de/ausbildung



Ausbildungs-
start
2027



Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf
Instagram, um nichts
zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflgeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de

www.pflgeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de



Bürgermeister zu Gast bei junger Steuerkanzlei Hölldobler

Schwerpunkte Landwirtschaft und E Commerce – Besuch am 29. Juni 2026

Eine junge Kanzlei mit klarem Profil: Am 29. Juni 2026 durften Inhaber und Steuerberater Christian Hölldobler gemeinsam mit seiner Ehefrau und Mitarbeiterin Karin Hölldobler (Steuerfachwirtin) Bürgermeister Seil in den Kanzleiräumen herzlich willkommen heißen. Der Besuch galt einem noch jungen Unternehmen, das erst 2025 gegründet wurde und bereits feste Schwerpunkte gesetzt hat.

Diese Schwerpunkte sind ungewöhnlich und zugleich zukunftsweisend: Zum einen hat sich die Kanzlei als landwirtschaftliche Buchstelle spezialisiert, zum anderen berät sie gezielt Mandantinnen und Mandanten im Bereich Online-Handel und E Commerce. Darüber hinaus deckt das Team das gesamte klassische Leistungsspektrum einer modernen Steuerkanzlei ab – von der Finanz- und Lohnbuchhaltung über Jahresabschlüsse bis hin zu Steuererklärungen. Angesprochen werden dabei Privatpersonen ebenso wie mittelständische Unternehmen. „Wir wollen für Landwirtinnen und Landwirte ebenso der verlässliche Partner sein wie für Unternehmerinnen und Unternehmer, die digital durchstarten – und natürlich auch für alle anderen Mandantinnen und Mandanten, die Wert auf persönliche Betreuung legen. Diese Mischung macht unsere Arbeit besonders spannend“, erklärte Christian Hölldobler beim Rundgang durch die Räumlichkeiten.



Bürgermeister Matthias Seil (re.) besuchte die neue Steuerkanzlei von Christian Hölldobler in Ruhstorf a. d. Rott und zeigte sich vom Konzept der Spezialisierung auf Landwirtschaft und E-Commerce beeindruckt.

Christian Hölldobler ist seit 2019 als Steuerberater tätig. Gemeinsam mit seiner Frau bringt er über 20 Jahre Erfahrung im Steuerrecht in die Kanzlei ein. Die Verbindung aus langjähriger fachlicher Expertise und moderner Ausrichtung ermöglicht eine individuelle, digitale und zugleich bodenständige Betreuung. Bürgermeister Seil zeigte sich beeindruckt von diesem Konzept. Gerade die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe sei für den ländlichen Raum von großer Bedeutung, betonte

das Gemeindeoberhaupt. Er lobte zudem den Mut zur Existenzgründung und hob hervor, wie sehr ein vitaler Mittelstand von solchen Initiativen profitiere. Christian und Karin Hölldobler blicken nach dem gelungenen Besuch voller Zuversicht in die Zukunft und freuen sich darauf, ihre Kanzlei in Ruhstorf a. d. Rott weiter zu etablieren und den Wirtschaftsstandort mitzugestalten. Weitere Informationen zur Kanzlei und zum Leistungsangebot finden Interessierte unter www.kanzlei-hoelldobler.de.

Text: Christian Hölldobler


HÖLLDOBLER
STEUERBERATUNG

Hölldobler Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG

St.-Florian-Str. 30
94099 Ruhstorf a. d. Rott
+49 (0) 8531 310 829 3
info@kanzlei-hoelldobler.de
www.kanzlei-hoelldobler.de

Christian Hölldobler
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle



100-jähriges Bestehen des Gartenbauvereins Schmidham

Der Gartenbauverein Schmidham feierte sein 100-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein von Ferdinand Bauer aus Buch mit zwölf Mitgliedern. Heute zählt der Verein bereits rund 190 Mitglieder und gehört damit zu den ältesten Gartenbauvereinen der Region.

Zum Jubiläum begann der Festtag mit einem feierlichen Gottesdienst in der Marienkirche Berg. Die Schmidhamer Jugendbläser unter der Leitung von Martin Bründl begrüßten die Besucher musikalisch. Vor der Kirche empfing das Gartlerteam die Gäste in Vereinskleidung und mit Blumen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrvikar Pater Biju Nellanattu, Ruhestandspfarrer Andreas Artinger und dem Schmidhamer Chor unter der Leitung von Andreas Golovinskiy gestaltet.

Für den festlichen Blumenschmuck in der Kirche und im Gasthaus Göttlinger sorgten die Damen des Gartenbauvereins gemeinsam mit Schirmherrn Roland Öller. Nach dem Gottesdienst entstand noch ein gemeinsames Gruppenfoto als Erinnerung an das besondere Jubiläum.

Im Gasthaus Göttlinger wartete auf die Gäste ein Sektempfang. Bei schönem Wetter bot sich Gelegenheit zu einem gemütlichen Austausch, bevor im festlich und farblich abgestimmten Saal gemeinsam gefeiert wurde.

In ihren Grußworten würdigten Schirmherr Roland Öller, die stellvertretende Landrätin Roswitha Toso, Bürgermeister Matthias Seil und Kreisverbandsvorsitzender Josef Hirschenauer die langjährige Vereinsarbeit und besonders den starken Zusammenhalt der Gemeinschaft.

Die Vorsitzende Rosa Liebl blickte auf die 100-jährige Vereinsgeschichte zurück.



Ehrung in Gold mit Kranz: Rosa Liebl

Foto: Gartenbauverein

Zu den festen Traditionen zählen unter anderem der Erntedankgottesdienst mit Weinabend, der Gartlerball mit den beliebten Einlagen der Vorstandschaft, Adventsausflüge zu Christkindlmärkten sowie die Maiandacht auf der Hohen Aren. Auch die Pflege des dortigen Kreuzes und der Umgebung gehört seit vielen Jahren zu den Aufgaben des Vereins.

Eine besondere Geste kam vom Gartenbauverein Reutern: Vorsitzender Wolfgang Petzi überreichte als Jubiläumsgeschenk einen Zwetschgenbaum der Sorte „The Czar“. Auch zahlreiche langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung erhielt Rosa Liebl, die seit 1991 als Vorsitzende tätig ist: Sie wurde mit der

Ehrendadel mit Kranz, der höchsten Auszeichnung, geehrt. Bei gutem Essen, Kaffee und Eis mit Erdbeeren und Sahne klang der Festtag in geselliger Runde aus. Das Jubiläum zeigte einmal mehr, wie lebendig und engagiert die Gemeinschaft des Gartenbauvereins Schmidham auch nach 100 Jahren ist.

Text: Marktverwaltung



Information der Fotofreunde Ruhstorf:

Servus Freunde der Audio-Vision:
am Donnerstag 29.10.2026, 19:30 Uhr,
präsentiert Josef Moritz im neuen
Mathäser-Saal in Ruhstorf,
seinen aktuellen Multimedia-Vortrag

„Ein kleines bisschen Österreich“

Josef Moritz, ein international bekannter Vortragsreferent von Multimedia-Produktionen auf großer Leinwand, zeigt an diesem Abend nicht nur exzellente Bilder, sondern erzählt auch aus besonderen Blickwinkeln über Österreich. Erstmals präsentieren die Rottaler Fotofreunde seinen aktuellen Vortrag: „Ein kleines bisschen Österreich“ auf großer Leinwand im Saal Bürgerzentrum Mathäser. Mit seiner humorvollen und doch nachdenklichen Sicht auf die Welt und uns Menschen sucht er den typischen Österreicher innerhalb der Grenzen des heutigen Staatsgebietes und zeigt uns auf dieser Reise die unglaubliche Vielfalt an Natur- und Kulturschätzen seiner Heimat. Für jeden, der sich für die Geschichte, die Landschaften und die Musik unseres Nachbarn Österreich interessiert, ist dieser Vortragsabend ein Muss. Beginn ist um 19:30h, Einlass ab 18:30h. Abendkasse 12,-€. Eine kurze Pause bietet Gelegenheit für das leibliche Wohl und Plaudereien. Die Anmeldung über QR Code oder unter <https://rottaler-fotofreunde.de/Anmeldung/> sichert den Vorverkaufspreis von 10,-€.

(Text/Foto: Hugo Stadler)



BÜRGERVERSAMMLUNG

Montag, 23. November im Bürgerzentrum Mathäser
Veranstaltung in Präsenz und auch erstmals digital.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
herzlich laden wir Sie zu unserer 1. Bürgerversammlung mit unserem Bürgermeister Matthias Seil ein.
Im Bürgerzentrum Mathäser erwartet Sie, wie gewohnt ein bewährter Vortrag. Neu ist die digitale Form der Bürgerversammlung: Über einen bereitgestellten QR-Code können Sie sich bequem von zu Hause aus einwählen und die Veranstaltung live verfolgen. So haben auch Berufstätige oder jene, die nicht vor Ort sein können, die Möglichkeit, teilzunehmen und mitzudiskutieren. Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung!
Unsere Bürgerversammlung wird am Montag, 23. November 2026 um 18 Uhr im Saal des Bürgerzentrums Mathäser stattfinden.

Tagesordnung:

- TOP 1 Bericht des 1. Bürgermeisters
- TOP 2 Wünsche und Anträge

Sollten Sie nicht anwesend sein können, dann wählen Sie sich bitte über den QR-Code (wird rechtzeitig veröffentlicht) ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Fotoausstellung LICHTBLICKE 26 der RFF

Die Rottaler Fotofreunde präsentieren
am 7./8. November ihre aktuellen Bilder zum ersten Mal
im Saal des Bürgerzentrums Mathäser



Im ansprechenden Ambiente des Saales zeigen die Fotofreunde ihre „Best of“-Bilder unter dem Motto „Viele Augen – viele Welten“. Die Auswahl der Bilder bietet einen Querschnitt aus den unterschiedlichsten Genres der Fotografie. Im neuen „Foto-Cafe“, bei Kuchen und Kaffee, hat jeder die Gelegenheit zum Small Talk mit den Bild-Autoren, zum gemeinsamen Fachsimpeln und um Kontakte mit den Besuchern anderer Fotoklubs zu knüpfen. Vielleicht entsteht daraus ein nächstes gemeinsames Projekt?
Der Eintritt ist frei.

(Text/Foto: Hugo Stadler)

TERMINE VOLKSTRAUERTAG 2026 14./15. NOVEMBER 2026

SULZBACH | SAMSTAG, 14.11.2026

Gottesdienst 18.30 Uhr
beim Kriegerdenkmal 19.15 Uhr
Treffpunkt aller Ortsvereine Sulzbach, Eholting,
Eglsee nach dem Gottesdienst vor der Kirche mit
anschließendem Gedenken beim Kriegerdenkmal

HADER | SONNTAG, 15.11.2026

Gottesdienst 8.30 Uhr
anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal 9.15 Uhr
Treffpunkt aller Ortsvereine Hader/Hütting um
08.00 Uhr vor Gasthaus Absmeier in Hader

SCHMIDHAM-BERG | SONNTAG, 15.11.2026

Gottesdienst 8.30 Uhr
anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal 9.15 Uhr
Treffpunkt aller Ortsvereine nach dem
Gottesdienst vor der Kirche

RUHSTORF | SONNTAG, 15.11.2026

Gottesdienst in der Marienkirche 10.00 Uhr
anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal 10.45 Uhr
Treffpunkt aller Ortsvereine Ruhstorf um
09.30 Uhr vor der Marienkirche





Markt Ruhstorf a.d.Rott



Bürgerinformationsveranstaltung zur Wärmeplanung in Ruhstorf a.d.Rott



Gemeinsam für eine
nachhaltige Wärmeversorgung
unserer Gemeinde.

Wie wird Ruhstorf a.d.Rott in Zukunft mit Wärme versorgt?

Der Markt Ruhstorf a.d.Rott lädt
alle Bürgerinnen und Bürger herzlich
zu einer Informationsveranstaltung
zur kommunalen Wärmeplanung ein.



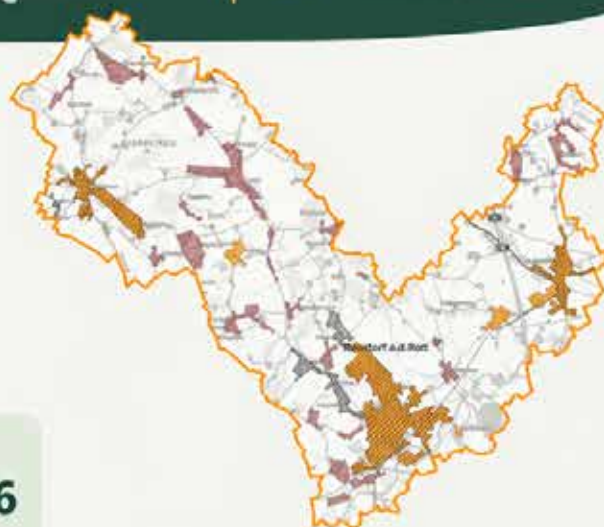
Montag,
02. November 2026



Beginn: **19:00 Uhr**



Bürgerzentrum Mathäser,
Ruhstorf a.d.Rott



Sicher.
Eine zukunftsfähige
Wärmeversorgung.



Bezahlbar.
Regionale Lösungen
für stabile Kosten.



Nachhaltig.
Für Klima, Umwelt
und kommende
Generationen.



Die Ergebnisse und Hintergründe der Wärmeplanung
werden durch das **Institut für Energietechnik ife GmbH**
der **Technischen Hochschule Amberg-Weiden** vorgestellt.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen
und sich über die Ergebnisse und die weiteren Schritte
auszutauschen.

**Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich eingeladen.**

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
und einen informativen Austausch!*



Bürgerservice für Bürger

Notarsprechstunden

finden jeden ersten Mittwoch eines Monats, vormittags, **im Rathaus der Marktgemeinde Ruhstorf statt**.
Termine können über das Notariat 08532 97390 vereinbart werden.

Kleiderkammer/Gwandladen

in der Passauer Str. 5, 94099 Ruhstorf a.d.Rott: Punkt 14:30 Uhr wird jeden Dienstag im „Gwandladen“
der Ruhstorfer Ortscharitas direkt neben dem alten Kino bis 17:00 Uhr aufgesperrt.

Energieberatung

im Bildungsinformationszentrum (BIZ) in der Hauptstraße 21, 94099 Ruhstorf an der Rott.
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr.
Terminvereinbarung über die bundesweite kostenfreie Hotline: 0800 / 809 802 400.

Pockinger Tafel

Jeden Donnerstag um 12:00 Uhr in Ruhstorf am Parkplatz des Pfarrzentrums
(nur mit einem Tafelberechtigungsschein).

Einkaufsfahrten

Die Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott bietet ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit einmal
wöchentlich kostenfrei mit dem Marktgemeinde-Bus zum Einkaufen zu fahren. Nutzen Sie die Gelegen-
heit und melden Sie sich bis spätestens einen Tag vor der Fahrt telefonisch in der Marktgemeindeverwal-
tung bei Frau Weidenmüller an: Tel. 08531 931216.

Selbstwerkstatt - Reparieren statt Wegwerfen

Jeden Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr; Ernst-Hatz-Str. 15, 94099 Ruhstorf a.d.Rott.
Bitte anmelden unter ruhstorf@selbstwerkstatt.org oder 08531 3105584.

Caritas im Pfarrverband Ruhstorf e.V.

Vorstand: Maria Hatz; Tel. 0179 6043275; E-Mail: caritas-ruhstorf@web.de,
Pfarrbüro Dr.-Ottmar-Maurer-Str. 4, 94099 Ruhstorf a.d.Rott

Katholisches Pfarramt

Tel. 08531 31428; Dr. Ottmar-Maurer-Straße 4, 94099 Ruhstorf a.d.Rott

DigiTreff

Der DigiTreff wurde wiedereröffnet und es finden erneut wöchentliche Kurse statt. In Ruhstorf an der
Rott gibt es die Möglichkeit, einen Handykurs zu besuchen. Im BIZ (ehemaliges Kaufhaus Lorenz) bietet
Willi Schwarzl Smartphone-Kurse an, die besonders für Senioren geeignet sind. Diese Kurse helfen dabei,
den Umgang mit modernen Smartphones zu erlernen und die vielfältigen Funktionen zu nutzen. Falls
Sie sich für einen solchen Kurs interessieren, können Sie sich im Bürgerbüro bei Frau Weidenmüller TEL.
08531 9312-16 erkundigen. Teilnahme ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden.

Regionales Schaufenster

Im BIZ (Bürgerinformationszentrum, ehemals Modehaus Lorenz) läuft sehr erfolgreich das Projekt „regio-
nales Schaufenster“. Damit wollen wir den vielen, oft im Verborgenen arbeitenden Bastlern, Tüftlern,
handwerklichen Profis und Künstlern die Möglichkeit bieten, die tollen und einmaligen Produkte in einem
Schaufenster in Ortsmitte der Öffentlichkeit und damit einem breiteren Publikum zu präsentieren. Wenn
auch Sie sich beteiligen wollen oder jemanden kennen, der etwas Besonderes herstellt und tut, dann
wenden Sie sich gerne an Sara Jodlbauer, 08531 9312-17 oder sara.jodlbauer@ruhstorf.de. Wir freuen uns
auf aktive Beteiligung.

Sie wollen was wirklich Regionales?

... dann Donau-Wald Erdenprodukte!

torffrei - nachhaltig - bodenfreundlich



Erhältlich:

Recyclinghof Ruhstorf

sowie auf der Kompostieranlage
Pocking - hier auch **lose Ware**
erhältlich, z.B.:

**PFLANZ-
ERDE**

45-Liter-Gebinde

**BLUMEN-
ERDE**

20-Liter-Gebinde
45-Liter-Gebinde

**GARTEN-
KOMPOST**

45-Liter-Gebinde

**RINDEN-
MULCH FEIN**

70-Liter-Gebinde

Gartenkompost

100 l nur **2,40 €**

Gartenberatung & Lieferservice:
Friedrich Engl: 09903-920170

BBG

Donau-Wald



www.erdenprofis.de

SAVE THE DATE



Sonntag, 04. Juli 2027



Vilshofen
Kloster-Mondsee-Str.

**Sei dabei
mit deiner
eigenen Kiste!**



Veranstalter:
**FASCHINGSFREUNDE
VILUSIA**

Infos und
Anmeldung
unter:



faschingsfreunde-vilusia.jimdoweb.com

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claudia Kaiser

staatl. gepr. Physiotherapeutin

- Massagen • Krankengymnastik • Lymphdrainage
- Manuelle Therapie • Fußreflexzonentherapie • Fußpflege

Nikolausstr. 2 - 6 (im Sonnengarten)
94099 Ruhstorf a. d. Rott

Tel. 08531 933082
kaiser.c@me.com

Behandlungszeiten: Mo - Fr.: 8 Uhr - 12 Uhr
Mo, Di, Do: 15 Uhr - 20 Uhr
- alle Kassen - Mi und Fr Nachmittag nach Vereinbarung

Kleine Seifensiederei

im antiken Kramerladen von Doris Deml

Hans-Loher-Str. 8 a | D-94099 Ruhstorf a. d. Rott
+49 8531 3544 | www.kleineseifensiederei.de

Mo und Di 9 - 12 Uhr | Mi, Do, Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr | Sa geschlossen

Für Sie vor Ort in Ruhstorf - Ernst-Hatz-Str. 5



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen - individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Ruhstorf.

Unsere Beratungszeiten:

(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)

Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Weil's um mehr
als Geld geht.



**Sparkasse
Passau**